

Info-Brief Nr. 2/2023 vom 7. Februar 2023

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen und Interessierte,

vier Wochen vor dem Saisonstart in Wittenberg haben sich schon 30 Teams für den Schotter-Cup 2023 eingeschrieben, ein guter Start in unsere 20. Saison.

Die in Info 1 erwähnten Schwierigkeiten mit dem Online-Nennportal sind inzwischen gelöst, jedoch hat es dadurch bei den ersten beiden Rallyes Verzögerungen gegeben, so dass auch dieser Infobrief 2 eine Woche später erscheint als geplant.

Aber jetzt stehen sowohl für die ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg als auch für die Hochtaunus-Rallye die Ampeln auf Grün. Die Vorschauen auf die beiden ersten Läufe des Schotter-Cups stehen im Mittelpunkt dieses Infobriefes.

Erinnern möchten wir euch an unseren Lehrgang für Rallye-Einsteiger am 18. Februar. Die Mindest-Teilnehmerzahl ist gesichert, wir haben aber noch Luft nach oben, sagt also auch Clubkameraden oder Interessierten aus eurem Bekanntenkreis Bescheid.

Unter Punkt 4 findet ihr eine Übersicht über die Regel-Änderungen von 2022 zu 2023.

Ein Wunsch noch: Die Schotter-Cup-Nennung bitte nicht mit dem Handy ablichten und dann als JPG-Datei zumailen, weil es sehr schlecht auszudrucken ist. Bitte als Papier-Nennung mit der Post zusenden oder als PDF-Datei zumailen.

Jetzt darf genannt werden: für den Schotter-Cup, für die Rallye Wittenberg und die Hochtaunus-Rallye.

Auf Wiedersehen in Wittenberg!

Alfred Gorny und Kerstin Munkwitz

1. Termine

13. Februar	Anmeldeschluss Rallye-Lehrgang
18. Februar	Rallye-Lehrgang in Bad Schmiedeberg
19. Februar	1. Nennschluss Rallye Wittenberg
1. März	1. Nennschluss Hochtaunus-Rallye
3./4. März	Rallye Lutherstadt Wittenberg
17./18. März	Hochtaunus-Rallye

2. Vorschau 58. ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg am 3./4. März

a) Strecke

Die Rallye Wittenberg wird 2023 als Rallye 70 (das ist neu gegenüber den letzten Jahren) veranstaltet mit zwei Schleifen zu je drei Wertungsprüfungen. WP 1+4 ist eine Version der bekannten Apollensdorf-Prüfung über rund 10 km, komplett auf Schotter, teils sandig. WP 2+5 ist neu bis auf ein kleines Stück am Start, insgesamt fast 15 km lang, fast komplett auf Schotter (teils herrlich glatt) mit einem kurzen Asphaltabschnitt. WP 3+6 ist ein kleiner Rundkurs mit 2 Runden + Ausfahrt über rund 6 km, überwiegend auf Asphalt.

Insgesamt **62 WP-Kilometer mit 83% Schotter** bei einer Gesamtlänge von 182 km. Am Ende der ersten Schleife wird eine Räder- und Scheinwerfer-Montagezone eingerichtet, siehe Art. 11.6.2. Bei Halbzeit, nach 90 km, kann getankt werden, auch mit Aral Ultimate, siehe Art. 11.6.1.

Der Zustand der Prüfungen hängt natürlich stark vom Wetter ab. Schnee gabs zwar schon lange nicht mehr bei der Rallye Wittenberg, aber bei Tauwetter oder kräftigem Regen wird der Untergrund sehr

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, info@schotter-cup.de**

Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 030-8532395 + 0178-4308910, rsid.gorny@t-online.de

Info-Brief Nr. 2/2023 vom 7. Februar 2023 (Seite 2)

weich und matschig. Bei Trockenheit oder Bodenfrost können die Schlaglöcher harte Stöße verursachen; ihr solltet an solchen Stellen auch mal lupfen, um eine Ausfallquote von 44% wie 2022 zu vermeiden! Die Reifenwahl ist recht einfach: Grobes Profil ist angesagt.

b) Rallyezentrum und „Servicezentrum“

Die **Exerzierhalle** in der Wittenberger Innenstadt wird wieder als Rallyezentrum eingerichtet mit Doku-Abnahme, Start, Mittagspause, Ziel, Parc Fermé, Siegerehrung. Für Verpflegung wird gesorgt. 200 Meter entfernt befindet sich der Arsenalplatz, wo der Show-Start stattfindet. Achtung: Keine Wohnmobile und Anhänger auf dem Parkplatz an der Exerzierhalle. Wegen Bauarbeiten bitte die Veranstalter-Hinweise zur Zufahrt beachten.

Das „**Servicezentrum**“ liegt am östlichen Stadtrand von Wittenberg an der B 187 Richtung Jessen. Die technische Abnahme findet in diesem Jahr erstmals im Autohaus Schandert in der Dresdener Straße 41 statt. In unmittelbarer Nähe befinden sich der Trailer-Abstellplatz (Fabrikstraße, Finanzamt), der **Wohnmobilstellplatz** und die Räder- /Scheinwerfer-Montagezone (Mittelfeld, Berufsschulzentrum).

c) Nennung und Internet

Adresse für die Online-Nennung: [www.tw-sportsoft.de/ADMV Rallye Lutherstadt Wittenberg 310441](http://www.tw-sportsoft.de/ADMV_Rallye_Lutherstadt_Wittenberg_310441)
oder über die Internetseite: www.msc-wittenberg.de

Termine: **1. Nennschluss zu ermäßigtem Nenngeld am 19. Februar**, Nennschluss am 26. Februar.

Gestaffeltes Nenngeld gemäß Art. 4.4.

Wer die Ermäßigung (das sind immerhin zwischen 25 und 35 Euro) in Anspruch nimmt, muss bis zum 19. Februar die Nennung zum Schotter-Cup oder die ADMV-Meisterschaft abgeben.

Bitte klickt eure Wunsch-Abnahmezeit an.

Die Ausschreibung könnt ihr über den Virtuellen Aushang bei www.msc-wittenberg.de oder von unserer Seite www.schotter-cup.de herunterladen.

d) Sonstige Hinweise

Die Besichtigung erfolgt am Samstag ab 6.30 Uhr (Bordbuchausgabe). Die Zeit für die Besichtigung ist ausreichend, aber es sollte nicht gebummelt werden.

Die Histo-Rallye findet eine halbe Stunde vor der Rallye 70 statt, Die Besichtigung erfolgt jedoch nach der Rallye 70 (Bordbuchausgabe ab 7.20 Uhr) und mit nur einer Durchfahrt über jede WP-Strecke.

3. Vorschau 1. ADAC-Hochtaunus-Rallye am 17./18. März

Der „Neuling“ im Schotter-Cup kommt mit neuem Namen daher, hat aber durchaus Tradition. Die Hochtaunus-Rallye und vorher die Buchfinken-Rallye wurden bis 2019 als NAVC-Rallye durchgeführt. Die Organisatoren kennen wir besser als die „318is-Truppe“ um die Familie Schneider.

a) Ausschreibung

Vesehentlich war letzte Woche ein Entwurf ins Internet gestellt worden. Inzwischen ist die Ausschreibung überarbeitet und vom DMSB genehmigt worden. Sie ist als Anlage beigefügt, nur echt mit dem DMSB-Stempel!

b) Strecke

Die Hochtaunus-Rallye wird als Rallye 70 veranstaltet mit zwei Schleifen zu je drei Prüfungen. WP 1+4 ist ein Rundkurs auf gemischtem Belag mit 2,0 Runden über 8,8 km. WP 2+5 ist ebenfalls ein Rundkurs mit 2,1 Runden mit einer Länge von 10,3 km mit Asphalt und Schotter im Wechsel. WP 3+6 ist die „Königsprüfung“, eine Start-Ziel-Prüfung über 10,2 km fast nur auf glattem Schotter.

Insgesamt **59 WP-Kilometer mit rund 55% Schotter** und 45% Asphalt. Gesamtlänge nur 146 km, also sehr kompakt. Am Ende der ersten Schleife wird eine Räder- und Scheinwerfer-Montagezone eingerichtet, die noch nicht in der Ausschreibung vermerkt ist. Hier gibt es auch eine Tankzone und

Info-Brief Nr. 2/2023 vom 7. Februar 2023 (Seite 3)

eine **Tankstelle**, die allerdings nur Super, kein Ultimate anbietet.

Der Zustand der Prüfungen hängt – genau wie in Wittenberg - stark vom Wetter ab. Der Start-Ziel-Ort Riedelbach liegt 430 m hoch, in der Gemeinde Weilrod geht es bis zu 540 m hinauf. Da kann es im März durchaus Schnee und Frost geben, es kann aber auch frühlingshaften Sonnenschein geben. Insofern können wir keine Reifenempfehlung aussprechen, das müsst ihr vor Ort entscheiden.

c) Rallyezentrum

So gut wie alles spielt sich in **Riedelbach** (Gemeinde Weilrod) im Taunus ab, an der B 275 zwischen Usingen und Idstein. Das ganze Dorf wird bei der Hochtaunus-Rallye zum Rallyezentrum. Im Mittelpunkt steht die Max-Ernst-Schule (am westlichen Ortsrand), deren Parkplätze für das Abstellen der Fahrzeuge, Parc Fermé und Service zur Verfügung stehen. Die Mensa der Schule sorgt für Verpflegung (fast) rund um die Uhr. Rund 150 Meter entfernt befindet sich das Hotel Sonnenberg, in dem das Rallyebüro untergebracht ist.

Die Technische Abnahme erfolgt bei der Riedelbacher Feuerwehr, rund 700 Meter von der Schule entfernt. Der Hänger-Parkplatz ist rund 3 km entfernt. Eine ED-Tankstelle ist im Ort (an der B 275), allerdings nur mit Super, Aral Ultimate gibt es nicht in der Nähe.

Zwei Naturparkplätze können als **Stellplätze für Wohnmobile** genutzt werden.

Mehr Infos zur Infrastruktur findet ihr demnächst im Rallye-Guide auf der Veranstalter-Webseite.

d) Nennung und Internet

Die Internetseite des Veranstalters findet ihr unter www.taunus-racing-team.de

Adresse für die Online-Nennung: www.adac-sport.com/1_ADAC_Hochtaunus_Retro_Rallye_2572
oder über die Internetseite: www.taunus-racing-team.de (anklicken: Nennung platzieren).

Termine: **1. Nennschluss zu ermäßigtem Nenngeld am 1. März**, Nennschluss am 9. März

Das ermäßigte Nenngeld für eingeschriebene Schotter-Cup-Teams beträgt 290 Euro (statt 320 Euro) bis zum 1. Nennschluss am 1. März. Weil dieser Termin vor der Rallye Lutherstadt Wittenberg liegt, haben wir mit dem Veranstalter folgendes für eingeschriebene Schotter-Cup-Teams vereinbart: Alle interessierten Teams geben ihre Nennung bis spätestens 1. März ab und zahlen das Nenngeld. Wenn ein Team nach dem Start in Wittenberg für die Hochtaunus-Rallye absagen muss, wird das Nenngeld in voller Höhe (also ohne Abzug nach Art. 4.6) zurücküberwiesen.

e) Sonstige Hinweise

Die Besichtigung kann bereits am Freitagnachmittag erfolgen. Aber auch am Samstagmorgen sollte die Besichtigung ohne Zeitnot klappen, weil die Verbindungsetappen kurz und zudem zwei der drei Prüfungen Rundkurse sind.

Die Histo-Rallye findet im Anschluss an die Rallye 70 statt.

Riedelbach und die komplette Rallyestrecke liegen im **Naturpark Taunus**. Achtet die Naturpark-Regeln, entsorgt euren ganzen Abfall selbst und macht kein offenes Feuer!

3. Rallye-Lehrgang am 18. Februar

Ablaufplan und Anmeldeformular findet ihr auf unserer Internet-Seite www.schotter-cup.de.

4. Änderungen im Rallye-Reglement

siehe Anlage „Regeln2023“

5. Urkunden und Aufkleber

Alle 2022er Urkunden (bis Platz 72) bringt Alfred nach Wittenberg und zu den folgenden Läufen mit. Die bisherigen Aufkleber werden weiterhin genutzt; neue Aufkleber hat Alfred bei allen Läufen dabei.